

Und wenn Mama krank wird ...

*... kommt die
Familienpflegerin/Dorfhelferin.*

Wer bezahlt diesen Dienst?

- Krankenkassen
- Beihilfestellen
- Rentenversicherungen
- Jugendämter
- Sozialämter
- Wir als Familie

Das finanzielle Engagement der kirchlichen Träger und der öffentlichen Zuschussgeber machen das Angebot der Familienpflege/Dorfhilfe erst möglich.

Unser Dank gilt allen, die unsere Arbeit fördern und mit einer Spende unterstützen.

Und wenn Mama krank wird ...

... sind wir für Sie da.

Wenn Sie Fragen haben
oder eine Beratung wünschen
rufen Sie uns doch einfach an.



Landescaritasverband Bayern
www.caritas-bayern.de

Diakonie 
Bayern

Diakonisches Werk Bayern
www.diakonie-bayern.de
www.familienpflege-bayern.de



FrauenWerk Stein e.V.
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Kath. Dorfhelferinnen
& Betriebs helfer
in Bayern GmbH



Verein der
Dienstleister für
Betriebs- und
Haushaltshilfe



Evang. Familienpflege- und
Dorfhelferinnendienst Hesselberg

familien  pflegewerk

des Bayerischen Landesverbandes
des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V.



Kongregation
der Ritaschwestern



STIFTUNG KATH. FAMILIEN-
UND ALTENPFLEGEWERK

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Evang. Familienpflegedienst und
Evang. Dorfhelferinnendienst
Hesselberg

Hesselbergstr. 26
91726 Gerolfingen
Tel. 09854/100

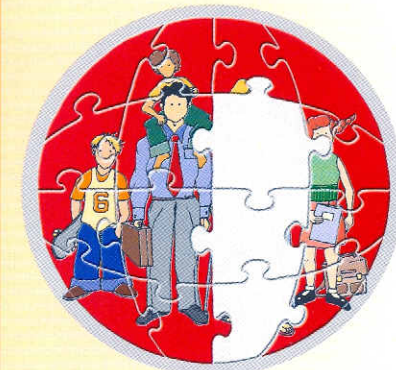


Und wenn Mama krank wird ...



... kommt die Familien- pflegerin/ Dorfhelferin

Unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen



familien  pflegewerk



Und wenn Mama krank wird ...

Und wenn Mama krank wird ...

Und wenn Mama krank wird ...

Und wenn Mama krank wird ...

... brauchen wir Hilfe.

... übernimmt die Familienpflegerin/Dorfhelferin folgende Aufgaben:

... beantragen wir Hilfe.

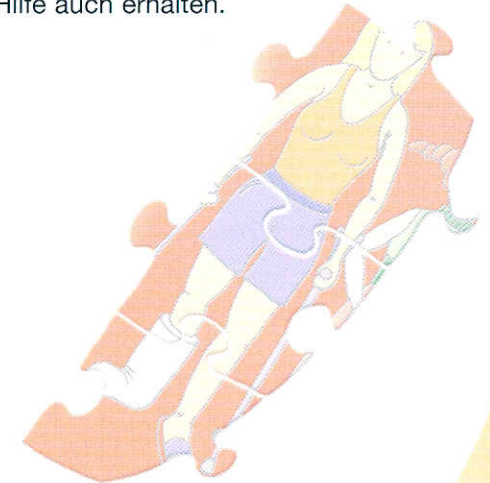
Was sind das für Anlässe und Ereignisse, bei denen eine Familienpflegerin/Dorfhelferin zu uns ins Haus kommt?

- Bei akuter Erkrankung
- Bei Krankenhausaufenthalt
- Bei einer ambulanten Operation oder ambulanter Behandlung
- Bei Kur- oder REHA-Aufenthalt
- Bei Risikoschwangerschaft und nach einer Entbindung
- Bei psychischer Erkrankung
- Bei Suchterkrankung
- Bei Problemsituationen



- Sie hilft den Familienalltag aufrecht zu erhalten
 - Sie unterstützt und vertritt die Mutter bei allen Aufgaben der Haushaltsführung (Kochen, Waschen, Saubermachen)
 - Sie versorgt und betreut die Kinder
 - Sie hilft bei der häuslichen Pflege kranker oder behinderter Familienmitglieder
 - Zusätzlich leistet die Dorfhelferin Unterstützung in landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben bei Stall-, Feld- und Gartenarbeit
 - Sie unterstützt Familien
 - durch praktische Anleitung und Begleitung in Fragen der Erziehung des Kindes und deren Betreuung im Alltag
 - im Bereich gesundheitsbewusster Ernährung und Hygiene
 - in der Gestaltung der Tagesstruktur
 - in Fragen des Haushaltsmanagements
 - durch ihre Begleitung zu Ämtern und Ärzten
 - sowie in Fragen der Armutsprävention
- auch im Rahmen von Jugendhilfsmaßnahmen

- Wir rufen die Familienpflegestation an und lassen uns zu den Leistungen und der Finanzierung ausführlich informieren und bekommen Hilfe bei der Antragstellung
- Mit der durch den behandelnden Arzt ausgestellten Bescheinigung wenden wir uns an unsere Krankenkasse und beantragen die Übernahme der Kosten
- Sollte uns diese Hilfe verweigert werden, wenden wir uns an den örtlichen Ansprechpartner für Familienpflege/Dorfhilfe. Hier informiert man uns über den gesetzlichen Leistungsanspruch, damit wir die passende Hilfe auch erhalten.



Diakonie
Bayern



familien
pflegewerk

